

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor ausgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ausliche Fremdenliste.**

Nr. 83

Samstag, den 16. Juli 1910

46. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 13. Juli. Die Einweihung des Württemberg-Denkmal bei Champigny findet am 11. Oktober statt. Die Abfahrt der Teilnehmer an der Einweihungsfeier erfolgt am 6. Oktober abends von Stuttgart.

Stuttgart, 12. Juli. (Schöffengericht.) Gegen das Färben von Wurst gehen die Behörden streng vor. An sich sind die Färbemittel wohl unschädlich. Allein sie können schon verdorbener Wurst äußerlich ein gutes Aussehen geben und so indirekt schädlich wirken. Seit durch eine besondere Verfügung vom Juli 1908 das Färben von Wurst verboten ist, stehen immer wieder Mehger vor dem Gericht. Auch gestern war das der Fall. Das Schöffengericht stellte sich auf den Standpunkt, daß das Färben von Wurst ein Vergehen gegen das Fleischbeschaugesetz darstelle und verurteilte den angeklagten Mehger zu 20 Mk. Geldstrafe.

Stuttgart, 16. Juli. Die heute eröffnete Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen, für Kochkunst und verwandte Gewerbe verspricht durch ihre Darbietungen auf dem Gebiete der Kochkunst besonders interessant zu werden. Die Beteiligung ist eine außerordentlich rege und den Anmeldungen nach zu schließen, dürfte diese Ausstellung eine der am reichsten besichtigten Kochkunstausstellungen werden. Für die Erzeugnisse der Kochkunst wurden zwei je 18 Meter lange mit Spiegelglasscheiben versehene Kühlchränke angefertigt, die durch eine Kühlmaschine von der Maschinenfabrik Kuhn in Berg auf einer ständigen Temperatur von 2 Grad Wärme gehalten werden können. Diese Einrichtung dürfte es ermöglichen, die üblichen Bruntplatten länger als sonst in gutem Zustand zu erhalten. Trotzdem empfiehlt es sich für Interessenten, der Kochkunstausstellung gleich in den ersten Tagen einen Besuch abzustatten, da naturgemäß die volle Schönheit der Kochkunst-Erzeugnisse nur dann gewürdigt werden kann. Besondere Beachtung verdient auch die Mustertische und Kofthalle, die vom Ausstellungs-Komitee errichtet und in Betrieb gehalten wird. Nur wenige Kochkunst-Ausstellungen konnten bis jetzt einen ähnlichen Betrieb aufweisen. Die Stuttgarter Ausstellung wird auch mit dieser Schöpfung in der vordersten Reihe stehen. Diesem Unternehmen liegt der Gedanke zu Grunde, den Besuchern der Ausstellung die bekanntesten Speisen der modernen Hotel- und Restaurationsküche zu zeigen. Nahezu 300 verschiedene Speisen werden in täglichem Wechsel während der 18tägigen Dauer der Ausstellung zu haben sein. Vom internationalen erstklassigen Hotel-Restaurant bis auf die Küche für einfachere Ansprüche sollen die Darbietungen dieser Mustertische sich erstrecken. Nebenbei wird jeder Fleischsorte ein besonderer Tag gewidmet sein, ebenso besondere Tage für die bekanntesten See- und Flußfische, Geflügel, Wild, Eier Speisen u. s. w. Die Rezepte sämtlicher Speisen werden in einem kleinen Kochbuch vereinigt, käuflich abgegeben. Wie der Auswahl der Speisen und der zu ihrer Herstellung benutzten Röhre wurde auch den in der Kofthalle geführten Weinen vom Komitee größte Aufmerksamkeit geschenkt. Die Ausstellung dürfte daher zahlreichem Besuch aus allen Kreisen entgegensehen und wird sicherlich bei allen Gästen in dauernder Erinnerung bleiben.

Stuttgart, 14. Juli. Bei der heutigen Ziehung der Entringer Kirchenbau-Lotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 15000 Mark gewinnt Nr. 90003, 5000 Mk. 99001,

2000 Mk. 31882, je 1000 Mk. 45794, 59707, je 500 Mk. 6666, 32224, 68472 und 79393.

Der Gewinner des Hauptgewinns der Roten Kreuz-Lotterie von 50000 Mk. (der Gewinn fiel auf Nr. 5434) wird immer noch gesucht.

Stuttgart, 14. Juli. Wiederum feiert man hier ein buchhändlerisches Jubiläum und zwar das 50jährige Geschäftsjubiläum der hochangesehenen Verlagsfirma J. Engelhorn, die am 14. Juli 1860 durch Johann Christoph Engelhorn gegründet wurde.

Wie die Württ. Automobil- und Luftschiffahrts-Korrespondenz mitteilt, ist zwischen der Stadt Stuttgart und Hrn. Alfred Dierlamm-Stuttgart, als Bevollmächtigten der Gesellschaft Karos-Berlin, ein Abkommen getroffen worden, wonach am 26. und 27. September ds. Js. während des Volksfestes auf dem Cannstatter Wasen große Schaulüge veranstaltet werden. Es werden 4 Flugmaschinen nach Stuttgart kommen, darunter ein Wright-Apparat, ein Grabe-Apparat und voraussichtlich auch ein Farman-Apparat. Die Schaulüge werden auf dem sonst für die Pferderennen während des Volksfestes vorgesehenen Platz, der natürlich weiter eingeschränkt werden muß, veranstaltet. Die Tribünen, die für die erwähnten Rennen errichtet werden, dienen während der Flugveranstaltungen zur Unterbringung der Zuschauer. Das Publikum muß sich hinter den Schranken halten; aufs strengste ist verboten, in die Bahn hereinzugehen, da sonst Unglücksfälle unvermeidlich sind. Vor Ausführung der Flugwoche werden noch Vorträge mit Lichtbildern gehalten, in denen die einzelnen Systeme, die zur Vorführung kommen, erklärt werden.

Ravensburg, 13. Juli. Der Traubenwirt Hund in Reutefronhosen fand bei Grabarbeiten in geringer Tiefe einen irdenen Topf mit alten Münzen, Gold- und Silberwaren aus der Zeit des 30jährigen Krieges, die damals vergraben worden waren.

Friedrichshafen, 13. Juli. Das Mietautomobil von J. Pelzer fuhr gestern mit zwei Damen und zwei Kindern die Karlstraße herauf, während das Automobil des Kommerzienrats Scharer von Cannstatt mit dem Besitzer und seiner Gattin die Friedrichstraße herabfuhr. Die Chauffeure der beiden Wagen suchten sich auszuweichen, stießen aber mit ihren Wagen zusammen. Trotzdem beide Wagen äußerst langsam fuhren, wurde Kommerzienrat Scharer und seine Frau aus dem Wagen geschleudert, wobei Scharer auf der Hintertreppe des Gebr. Schöllhorn'schen Hauses eine schwere Schädelverletzung und einen Achselbruch erlitt. Frau Scharer erlitt einen Bruch der linken Hand. Von den Insassen des Mietautomobils wurde nur ein Kind durch Glassplitter unbedeutend verletzt. Die Verunglückten erhielten durch zwei Aerzte Notverbände und wurden darauf in ihre Villa nach Kreßbronn verbracht.

Rußbach (Amt Triberg), 14. Juli. Hier verschwand die 15 Jahre alte Tochter des Tagners Anselm Dold, Franziska Dold, spurlos aus dem Elternhaus. Das Mädchen begab sich am 4. Juli angeblich zur Großmutter in einen Ort der Umgebung zu Besuch, kehrte aber nicht wieder zurück und als der Vater selbst nachforschte, mußte er erfahren, daß die Enkelin sich bei der Großmutter nicht eingefunden hatte. Nun setzte sich in der Bevölkerung die Meinung fest, daß das Kind einem Mädchenhändler in die Hände gefallen ist, welcher die Verschwundene nach Südamerika oder sonst an einen Platz schleppte. Anhaltspunkte werden darin gefunden, daß von 4 Wochen ein gut gekleideter

Mann, ca 30 Jahre alt, welcher einen Zwickel trug, das Mädchen auf dem Felde längere Zeit allein sprach und später wieder gesehen wurde. Er frug auf den Höfen, ob Messing zu verkaufen sei. Man nimmt an, daß die Anfrage nur zum Vorwand diene, Umschau nach Mädchen zu halten. Einige Tage vor dem Verschwinden der Dold habe er sich in Anwesenheit der Eltern abermals eingestellt und sich mit der Verschwundenen längere Zeit unterhalten.

Aus der Pfalz kommen zurzeit Wagenladungen unreifer Kartoffeln auf die Märkte, so schreibt ein Mannheimer Blatt. Die Nahrungsmittelpolizei hat auch schon viele solcher Kartoffeln beschlagnahmt. Die Hausfrau kauft diese Ware in der Meinung, eine besonders gute Kartoffel auf ihren Tisch zu bringen; in Wirklichkeit können diese Kartoffeln nur gesundheitsschädlich wirken. Bei den unreifen Kartoffeln lassen sich die Schalen leicht mit dem Finger abreiben. Ferner erkennt man die unreifen Kartoffeln einwandfrei, wenn man sie in zwei Hälften schneidet und die glatten Flächen kurze Zeit aneinander reibt. Die Hälften der unreifen Kartoffeln zeigen nur wenig Schaum und kleben nicht aneinander, während die reifen Kartoffeln unter Bildung eines dicken Schaumes fest aneinander haften. Aus der Schnittfläche der unreifen Kartoffeln läßt sich deutlich Wasser herausdrücken. Der Wassergehalt einer solchen Ware beträgt bis 85 Prozent.

Die Erinnerung an Johann Orth, den ehemaligen Erzherzog Johann Salvator von Oesterreich, wird durch den beim Wiener Oberhofmarschallamte gestellten Antrag des Erzherzogs Josef Ferdinand auf amtliche Todeserklärung seines verschollenen Oheims wieder lebendig. Erzherzogs Johann Salvator hatte bekanntlich, um sich mit der Schauspielerin Milli Stubel vermählen zu können, auf den Titel und alle Rechte eines Erzherzogs des österreichischen Kaiserhauses verzichtet und den bürgerlichen Namen Johann Orth angenommen. Als solcher hat er sich denn auch mit Milli Stubel in London trauen lassen; er ging dann mit seiner Gattin 1889 an Bord der Segelbrigg „Margarethe“ nach Buenos Aires in See, von wo aus er dann am 20. Juli 1890 mit der „Margarethe“ nach Chile absegelte, höchst wahrscheinlich ist das Schiff mit allen Personen an Bord in dem furchtbaren Orkan, der am 21. Juli 1890 am Kap Horn herrschte, untergegangen, den man hat nie wieder etwas von ihm gehört. Wiederholt sind in der Folge Gerüchte aufgetaucht, wonach Johann Orth bald an diesem, bald an jenem Punkte Amerikas gesehen sein sollte, indessen haben sich alle diese Gerüchte als unbegründet erwiesen, zweifellos hat Johann Orth mit allen übrigen Insassen der „Margarethe“ in jener Sturmesnacht den Wellentod gefunden. Seitens des Wiener Oberhofmarschallamtes ist dem erwähnten Antrage des Erzherzogs Josef Ferdinand insofern entgegengekommen worden, als es eine sechsmonatige Frist gesetzt hat, innerhalb deren der eventuelle Gegenbeweis zu erbringen ist, daß der ehemalige Erzherzog Johann Salvator noch lebt; wird dieser Gegenbeweis nicht erbracht, so erfolgt die amtliche Todeserklärung Johann Orths.

Lhun, 14. Juli. Gestern ist nach 3 1/2-jähriger Bauzeit die 3600 m lange elektrische Drahtseilbahn auf den 2350 m hohen Niesen eingeweiht worden. Die Bahn ist die längste Drahtseilbahn der Schweiz und hat eine Steigung bis zu 66 Prozent.

New-York, 13. Juli. Der vierte Tag der furchtbaren Hitze forderte gestern zahlreiche Opfer. Borgeftern wurden 68 Tode und viele Kranke gezählt. Bis jetzt ist keine Aussicht auf Abänderung des Wetters.

Unterhaltendes. Paulinehof.

Roman von A. Marby.

Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

7. Kapitel.

Ein halbes Jahr war seitdem vergangen. Theodor Reimann hatte während seines dreimaligen kurzen Aufenthaltes in der Heimat sich immer nur eines klüchtigen Verkehrs mit Irmgard zu erfreuen.

Nicht, daß sie ihm absichtlich aus dem Wege ging, im Gegenteil ließ ihre unbefangene Freundlichkeit nichts zu wünschen übrig, aber die kluge, anscheinend absichtslose Art, wie sie ein Alleinsein mit Theo zu vermeiden wußte, zeigte ihm, sie hatte die Szene im Musiksaal nicht vergessen und scheute eine Wiederholung.

Er fing an, der Stellung eines Geschäftsreisenden überdrüssig zu werden, und war entschlossen, bei seiner im Herbst stattfindenden Heimkehr den gütigen Chef um Enthebung seiner bisherigen Pflichten und dafür um einen Platz im Kontor zu bitten.

Er glaubte darauf um so eher rechnen zu dürfen, seit er von der Mutter die Mitteilung erhalten hatte, daß der Kommerzienrat, der im Winter von einer schweren Krankheit heimgekehrt worden, seitdem fortwährend kränklich, nun wohl bald eine junge Kraft sich zur Seite würde stellen müssen.

„Der geeignete Mann für den „Vertrauensposten“ ist vorhanden“, schrieb Theodor der Mutter zurück. „Kein anderer darf ihn einnehmen, als des Alten Pflege- und künftiger Schwiegersohn. Ich verlasse mich auf meine kluge Mutter.“

In der langen Leidenszeit, die nun, wie Irmgard glaubte, hinter ihr und dem teuren Vater lag, war das Band, das beider Herzen verknüpfte, womöglich noch fester und inniger geworden. Mit der aufopferndsten Hingebung waltete und wachte das junge Kind bei dem Kranken, verließ ihn nicht Tag noch Nacht, gönnte sich kaum einen kurzen Schlummer nahe dem Schmerzenslager, auf den leisesten Ruf des Leidenden sofort wieder bei der Hand.

Der geliebte Vater genas allmählich, doch blieb eine dauernde Schwäche zurück, die zu besiegen dem Arzt nicht gelingen wollte. Zuletzt von einem Luftwechsel Gutes hoffend, schickte er Vater und Tochter an die Riviera.

Aber kaum fühlte der Kommerzienrat sich wirklich wohler, da entfloß der nach Tätigkeit sich sehneude Mann dem gebotenen Nichtstun des Konvalaleszenten im sonnigen Süden und kehrte in die Heimat zurück.

Ein leichter Rückfall war die Folge dieser Unvorsichtigkeit. Zwar erholte der Kommerzienrat sich langsam wieder, aber „Flickwerk“ mußte er sich seufzend bekennen — „Flickwerk“. Von der geringsten geistigen oder körperlichen Anstrengung gleich ermüdet, sah er sich genötigt, seine Tätigkeit aufs äußerste zu beschränken.

Anscheinend erlitt das umfangreiche Geschäft durch des Besitzers ermüdete Untätigkeit keine Trübung, aber auf die Dauer konnte dem Kommerzienrat nicht verborgen bleiben, daß nicht alles ging, wie es sollte.

Eines Tages sah ihn Irmgard in des Inspektors Begleitung aus der Fabrik über den Hof kommen. Die beiden Herren befanden sich in lebhafter Unterhaltung, die sie, an der zur Villa führenden Gartentür angelangt noch einige Minuten fortsetzten, bevor sie sich trennten.

Irmgard lief dem Vater entgegen. Beim ersten Blick in sein hochgerötetes, innere Aufregung widerspiegelndes Antlitz fragte sie besorgt:

„Du hast dich geärgert, lieber Vater?“

„Mehr als eigentlich nötig“, versetzte Fabian finster, ich betrat die Fabrik gerade im rechten Augenblick. Ungefähr fünfzehn Arbeiter waren aus geringfügiger Ursache untereinander in Streit geraten, der um ein Haar in eine Messeraffäre hätte ausarten können ohne mein Dazwischenkommen!“

„Um Gott, lieber Papa!“ warf Irmgard erblassend ein.

„Nun, nun, mein Liebling!“ sagte der Kommerzienrat ernst, „beunruhige dich nicht nachträglich. Gefahr für meine Person war ausgeschlossen; aber nachdem ich schon längst bei verschiedenen kleinen Vorkommnissen die Wahrnehmung machen mußte, daß mein alter Inspektor weder den Beamten, noch dem Arbeiterpersonal gegenüber die erforderliche Autorität geltend zu machen versteht, lehrte mich vorhin die leidige Szene die Notwendigkeit, an die Spitze des Fabriktabissements eine junge tüchtige Kraft zu berufen, die ein zahlreiches Arbeiterheer zu leiten versteht.“

Irmgard war aufmerksam des Vaters Worten gefolgt.

„Unbedingt, Väterchen!“ rief sie lebhaft zustimmend. „Das ist es ja, was der Geheimrat und Onkel Röder seit Monden wünschen, um deine Gesundheit zu schonen. Tue es, bitte, je eher, desto besser. Würde Theo nicht den Anforderungen genügen? Du solltest ihn kommen lassen, lieber Vater!“

„Theo?“ versetzte Fabian mit flüchtigem Sinnen, „nein, mein Kind, Theo ist der Stellung eines obersten Leiters, also eigentlich meines Stellvertreters nicht gewachsen. Gegen seine kaufmännische Routine läßt sich nichts einwenden, die Kontorarbeiten erledigt er stets zu meiner Zufriedenheit. Ueber kurz oder lang will ich ihn auch stetig hier im Kontor behalten, er soll, je mehr er sich einlebt, nötigenfalls mich vertreten können, das heißt eben nur im Kontor! Für die Zuckersfabrikation interessiert er sich nicht, hat sich leider nie darum gekümmert. Nun ist aber für meinen Fabrikdirektor vollständiges Vertrautsein mit den chemischen Bestandteilen, die zur Zusammensetzung und Zubereitung eines guten Rübenzuckers gehören, die Hauptsache.“

„Es dürfte schwer sein, lieber Vater“, sagte Irmgard nachdenklich, „jemand zu finden, der allen deinen Wünschen entspricht.“

Der Tochter Prophezeiung erschien jedoch hinsichtlich der schriftlichen Anerbietungen, die auf des Kommerzienrats in verschiedenen Zeitungen veröffentlichten Offerten ungemein zahlreich einliefen. Aber keine Offerte genügte seinen Ansprüchen.

Schon begann seine Hoffnung, daß noch ein geeigneter Bewerber sich melden könnte, zu schwinden, als ihm vor befreundeter Seite eine geeignete Kraft empfohlen wurde. Der betreffende junge Mann, Doktor der Chemie, verbinde mit seinen wissenschaftlichen Kenntnissen reiche praktische Erfahrungen in der Zuckerproduktion, die er sich durch eine mehrjährige Tätigkeit in einer der größten deutschen Zuckersfabrik-Tabissements erworben hatte.

Die von Kommerzienrat Fabian mit dem ihm empfohlenen Herrn unverzüglich eingeleitete Unterhandlung führte nach kurzem Briefwechsel zu einem, wie beide Teile es hofften, befriedigenden Resultat.

Amtliches Verzeichnis

der vom 13. bis 14. Juli angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

v. Korff, Frau Baronin Sofie Dresden

v. Korff, Freiin, und Bedienung "

Gasth. z. bad. Hof

Strassner, Hr. Herm., Fabrikdirektor Gera

Reinold, Hr. F., Baurat Charlottenburg

Hamm, Hr. A., Fabrikant Viersen

Hotel Belle vue

Erbslöh, Frau Walter Barmen

Stronse, Hr. A. Henry New-York

Hotel Kühler Brunnen

Mesnard, Hr. Alfred, Chauffeur Paris

Kaupp, Hr. A., Postverwalter Niedernhall

Meyer, Hr. Rich., Oberzollsekretär Danzig

Seubert, Hr. Adolf, Oberförster a. D. Karlsruhe

Hotel und Villa Concordia

Marx, Frau München

Ebstein, Frau Sab., mit Töchterchen und Bedienung New-York

Hotel Graf Eberhard

Gossel, Hr. Superint., mit Frau Gem. Marienhofe

Gasth. z. Eisenbahn

Schaal, Hr. Dr. Eugen, mit Frau Gem. Feuerbach

Frauer, Hr. H. E., Apotheker Indianapolis, N.-A.

Hauss, Hr. Julius, und Frau Ottenhausen

Gasth. z. Hirsch

Döll, Hr. C., Lehrer Oberschönau

Riedel, Hr. Hans, Spediteur Esslingen

Remmele, Hr. Friedr., Architekt Berlin

Hotel Klumpp

Schwabach, Hr. Herm., Rentier, mit Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf

Seelig, Hr. J., mit Frau Gem. Berlin

Bergmann, Hr. Leo "

Keller, Hr. Dr., Grossh. Kurkommissär, mit Frau Gemahlin Badenweiler

Petrick, Hr., mit Frau Gem. Berlin

Riley, Frau Virginie Hannover

Riley, Frl. Ada, Virginie und Marta "

Fuchs, Frau G. Sao Paulo, Brasilien

Schmiechen, Hr. Herm., Porträt- und Gesichtsmaler Berlin-Charlottenburg

Teutsch, Hr. S., mit Frau Gem. Wiesbaden

Wolpe, Hr. Zahnarzt Offenbach a. M.

Fischer, Frau Hauptmann Karlsruhe

Friedberger, Hr. Max, Rentner Giessen

Gompertz, Hr. E. Karlsruhe

Levi, Hr. Paul, mit Frau Gem. Dresden

Schiff, Frau Sidonie Breslau

Scholl, Hr. Oskar Pirmasens

Gasth. z. alten Linde

Maier, Hr. Karl, Werkführer, mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel z. gold. Löwen

Dreifuss, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem. Buchau a. F.

Hotel Mäisch

Weiss, Hr. V., Priv., mit Fr. Gem. Ottenhausen

Gasth. z. wild. Mann

Langenscheidt, Hr. J., Kaufm. Elberfeld

Steffens, Hr. E., Kaufm. "

Panoramahotel

Gutscher, Frau Berta Stuttgart

Scheffelmeier, Hr. Dr. Karlsruhe

Turek, Hr. Franz, Direktor Wien

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Schmid, Hr. Karl, mit Frau Gem. Lahr

Schulz, Hr. Artur Culm, Westpr.

Hotel Post

Blumenhein, Hr. P., Kaufm. Berlin

Dicke, Hr. H., Direktor, mit Fam. Frankfurt a. M.

Peill, Hr. P., Gutsbesitzer Bonn a. Rh.

Selig, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Berlin

Hotel Schmid z. gold. Ochsen

Döring, Hr. Alfred, Kaufm. Stuttgart

Gundersheim, Frl. Irma, Lehrerin Frankfurt a. M.

Gundersheim, Hr. Martin, Kaufm. "

Schwarzwaldhotel

Elsner, Hr. Berlin

Müller, Hr. P., Kgl. Kammersänger Stuttgart

Ostertag, Hr. G., Bankvorsteher Berlin

Ringk, Frau G. mit Sohn Berlin

Wiedmann, Hr. Ing., mit Familie Berlin

Sommerberghotel

Jehle, Hr. Ernst, Rechtsanwalt Stuttgart

Jehle, Hr. August, Kfm. Schw. Gmünd

Lenders, Fr. Notar Düsseldorf

Gasth. z. Sonne

Wüst, Frau Oberrotterbach Pfalz

Krust, Frau Frieda Hannover

Schick, Hr. H. Ebingen

Elsässer, Hr. Jul. Mühlingen

Hotel z. gold. Stern

Stähle Hr. Metzgermstr. Kaltental b. Stuttgart

Neugebauer, Hr. Rentier, mit Familie Berlin

Hotel Stolzenfels

Wedde, Frl. Sofie Odess

Haas, Frl. Marie "

Gasth. z. Ventilhorn

Keinath, Frau M., Güterverw.-Gattin Pforzheim

Gotzen, Hr. Peter Aachen

Gasth. z. Windhof

Marggraff, Hr. Joachim, Hauptmann und Kompagniechef Heidelberg

Marggraff, Frau Else "

Marggraff, Hr. Kadett Karlsruhe

v. Purschka, Ritter Adolf, Hr. Ober-Ingenieur der k. u. k. Kriegsmarine Triest

In den Privatwohnungen.

Café Bechtie

Rühle, Frau We., Privatiers Karlsruhe

Ernst Blumental, Kaufmann

Joseph, Hr. A., Rentner, mit Frau Darmstadt

Gemahlin u. 2 Söhnen "

Chr. Bott, Hauptstr. 89

Lehmann, Hr. Sigm., Kaufmann, mit Frau Gemahlin und Kind Mannheim

Hollmann, Hr., Baden-Baden

Villa Christine

Schmidt, Hr. Oskar, Kaufmann Bamberg

Adolf Dommer

Poritzky, Frau Auguste Karlsruhe

Villa Erika

Ettlinger, Hr. M., Kfm., mit Fr. Gem. Rastatt

Rath, Hr. Dr., mit Frau Gem. und Sohn Berlin-Friedenau

Schindle, Frau Luise Schramberg

Anderßen, Frau Ernestine Stuttgart

Fellmann, H. Gutspächter, m. Fr. Gem. Schwaigern

Haeger, Hr. Ernst, Postsekretär Ulm

Lefor, Hr. J., Kaufmann Ludwigshafen

Nagel, Frau Elise Schramberg

Villa Franziska (E. Maisch)

Ehrenmann, Frau B., Kaufm.-Gattin, mit Frau Mutter Frankfurt a. M.

Wilh. Gall We.

Weinmann, Hr. Herm., und Frau New-York

Villa Gutub

Sommerlad, Frau Math. Badesheim, O.-Hessen

Sattlerstr. Gutub

Lautenschlager, Hr. A., Wirt Niefern b. Pforzh.

Karl Güthler senr.

Mannheimer, Hr. Dr., Grossh. Landesrabbiner Oldenburg

Ernst Hagenlocher

Sasse, Frau Rosa Köslin, Pommern

Villa Haussmann

Lessler, Hr. Max, Kaufmann Berlin

Villa Helena

Diesterweg, Frau Major Wees

Hennig, Frau A., Rentnerin Berlin-Schöneberg

Bachmann, Frau "

Villa Hohenstaufen

Kunath, Hr. Paul, Rauchwarenhändler Leipzig



Fr. Kammerer, Old.-Str. Abraham Sohn, Hr. J., Gesch.-Führer Janowitz
Villa Kiechle
 Funk, Hr. Max, Prokurist Landau
 Herfurth, Hr. Dr. Kurt Berlin
Haus Kuch
 Epstein, Hr. Leop., Kaufmann Strassburg
Karl Kuch, Zimmermstr.
 Philippin, Hr. Georg Rutesheim, OA. Leonberg
Villa Ladner
 Mohn, Hr. Joh., Verlagsbuchhändler, mit Frau Gem., Sohn u. Tochter Gütersloh
 Weitprecht, Hr. Richard Elberfeld
Hofkonditor Lindenberger
 Salinger, Frau Berta We. Berlin
 Ostertag, Hr. Karl, Zeichner
 Wunsch, Hr. W., Kfm., m. Fr. Gem. Wurzen
 Kappel, Frl. Homburg
 Bantleon, Hr. Ingenieur, m. Frau Gem. Ulm
Witwe Link
 Einstein, Frau Anna, Privatier München
Villa Maria (Chr. Gantenbein)
 Baars, Hr. F., Bezirksvorsteher, mit Frau Gem. u. Schwäg. Charlottenburg-Berlin
Adolf Pfau, Bäcker.
 Frank, Hr. P., Hauptlehrer, m. Fr. Gem. Loffenau
Villa Montebello
 Diehm, Frau Berthold Lauterbach, Hessen
 Sartorius, Frl. Hedwig
 Zimmermann-Sichtermann, Frl. Herwe, Westf.
Villa Pauline
 Bauer, Hr. Heinrich, Privatier Karlsruhe
 Mosterts, Hr. Stadtrentmeister Goch
Schreiner Pfau
 Munz, Hr. Karl, Kfm., mit Frau Gem. Welzheim
 Eisenmann, Frau We.
Buchbinderm. Riexinger
 Einstein, Hr. A., Kaufmann Ulm
 Koester, Hr. Herm., Kaufm., mit Frau Gemahlin Kaiserslautern
Villa Schill
 Selig, Frau Mathilde Frankfurt a. M.
Fr. Schulmeister, König-Karlstr. 69
 Kies, Hr. Kari, mit Frau Gem. Mannheim
Fr. Schwizgäbele We.
 Wolf, Hr. Max, Kaufmann Frankfurt a. M.
Villa Treiber
 Danmann, Frau Agnes Grosslichterfelde-Berlin
 Wilcke, Frau Klara Schlachtensee b. Berlin
Herm. Treiber, Baddiener
 Götz, Frau Luise Ulm
Wilh. Treiber, Herrong. 17
 Reuff, Hr. K. E., Prokurist Hornberg, Schwarzw.
Karl Vollmar Witwe
 Koethen, Frau J. Jena
Malermstr. Wacker
 Schulz, Hr. Postsek., mit Fr. Gem. Enmendingen
Villa Wetzel
 Frischmann, Hr. Th., Kaufmann Berlin
Villa Wilhelma
 Grün, Frl. Agathe Berlin
 Kamm, Frau Terese, Privatier München
 Röchling, Frau Direktor Cassel
Joh. Ziefle, Hauptstr. 87
 Wirsum, Hr. E., Verwalter Stuttgart
 Zahl der Fremden 9662
 Vom 14.—15. Juli angemeldete Fremden.
In den Gasthöfen.
Gasth. z. gold. Adler
 Kifer, Hr. J., Sekretär Hamburg
 Mayer, Hr. Wilh., mit Frau Gem. Sontheim
 Kunzmann, Hr. J., Oberpostschaffner, und Frau Karlsruhe
 Neumann, Frl., Lehrerin Bad Sulza (Thür.)
Gasth. z. bad. Hof
 Göbel, Hr. Gustav, Kaufmann Stuttgart
Hotel Belle vue
 v. Langermann, Frhr. Rittmeister Colmar, Els.
 Mayer-Dinkel, Hr. Emil Mannheim
 Reclam, Frau M., mit Kind u. Bedg. Stuttgart
 Schulz, Frau Julie Strassburg
 Stern, Frau Joh., mit Tochter Hamburg
 Zeyss, Hr. Dr. Crefeld
Hotel Kühler Brunnen
 Detmers, Hr. Joh., Kaufmann Hamburg
 Keiser, Hr. Rechnungsrat Strassburg
 Meyer, Hr. W., Chemiker Cassel
 Illig, Hr. R. Frankfurt a. M.

Rentschler, Hr. Paul, Kaufmann Strassburg
Gasth. z. Eisenbahn
 Herrmann, Hr. Pfarrer Strassburg
 Koch, Hr. Georg, mit Frau Gem. Hall
 Stern, Hr. Otto, Kaufmann Heilbronn
Pens. Villa Hauselmann (Gg. Rath)
 Niese, Hr. Justizrat, mit Frau Gem. Kiel
Hotel Klump
 Arnhold, Frau Curt Berlin
 Auhling, Hr. Chr. H., mit Frau Gem. Bremen
 van der Bfandeler, Hr. Jonkheer, L. C., mit Familie Breda, Holl.
 Donig, Hr. Dr. Artur, Rechtsanwalt Berlin
 Bundschuh, Hr. Josef, Hotelbesitzer Heilbronn
Hotel Pfeiffer z. g. Lamm
 Hahn, Hr. W., Direktor, mit Tochter Saarbrücken
 Krumbholtz, Hr. M., Major z. D. Metz
Gasth. z. alten Linde
 Jacobi, Hr. Beamter, mit Frau Gem. Elberfeld
Gasth. z. wilden Mann
 Dederer, Hr. L., Kaufmann Heilbronn
 Kissler, Hr. Kaufmann München
Panoramahotel
 Klentgen, Hr. Heinr., mit Familie Godesberg
 Krumbholtz, Hr. M., Major z. D. Metz
 Reimann, Hr. C. J. Bremen
Hotel Post
 Cohn, Hr. H., Kaufmann Kaiserslautern
 Reuschle, Hr. Rechtsanwalt, mit Frau Gemahlin u. Frl. Tochter Borna b. Leipzig
Hotel Russ. Hof
 Krause, Frau A. Berlin
 Gablenz, Frau Wilmersdorf
Hotel Schmid z. g. Ochsen
 Dettloff, Hr. W., Oberlehrer a. D. Gandersheim, Br.
 Kuhlmann, Hr. Karl, Dipl.-Ing. Pankow-Berlin
 Neugebauer, Hr. Karl, Rentier, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Berlin
 Finsler, Hr. Henry, Kaufmann Zürich
 Lenz, Hr. Robert Urach
 Wiedenbrüg, Hr. G., Kaufm. Rosario, Argent.
Schwarzwaldhotel
 Piitt, Hr. Fr., Privatier Cassel
 Voss, Hr. Friedr., Obersekretär
Sommerberghotel
 Andrea, Fr. Dr., mit Kind u. Kinderfräulein Frankfurt a. M.
 Kocherthaler, Hr. Jul., mit Frau Gem., 2 Kinder u. Bedg. Madrid
 Mannskopf, Frau Luise, mit Bed. Frankfurt a. M.
 Egly-Mannskopf, Hr., mit Frau Gem. und Frl. Töchtern Frankfurt a. M.
Hotel Stolzenfels
 Lion, Hr. A., Kfm., mit Fr. Gem. Mülhausen i. E.
 Rosenberg, Hr. J., Kaufmann Hamburg
Gasth. z. Ventilhorn
 Fellheimer, Hr. Herm., Kaufm. Fürth i. B.
In den Privatwohnungen
Chr. Bätzner sr.
 Weber, Frau Privatier Karlsruhe
Café Bechtle
 Lau, Frau Marie We., Privatier Karlsruhe
Uhrmacher Bott
 Mottes, Frau Major München
 Kraft, Hr. A., Oberamtsrichter Waldfishbach
Witwe Chur
 Greiff, Hr. G., Staatsstrassenmeister Heilbronn
 Wollinsky, Hr. G. Neu-Ulm
Villa de Ponte
 Axer, Hr. Max, Kaufm. Cöln
 Ritter, Hr. Wilh., Kaufm. "
Verwalter Edelmann
 Rettich, Hr. M., Domänenrat Rostock
 Rolke, Hr. Dr., Superintendent Landsberg a. W.
Haus Fehleisen
 Arnhold, Frau Kurt Berlin
Geschw. Freund
 Ebstein, Hr. S., Kaufmann Stuttgart
Conditorei u. Café Funk
 Heile, Hr. Karl, Kaufm. Frankfurt a. M.
 Oechsler, Hr. Karl, Kaufm. "
Villa Germania
 Schüller, Hr. E., Hofopernsänger, mit Frau Gemahlin Karlsruhe
Postunterb. Greiner
 Jost, Hr. Karl, Beamter Strassburg
Pens. Villa Grossmann
 Seubert, Hr. A., k. niederl. O.-Forstm. a. D. Karlsruhe

Marie Grossmann, Kochstr. 193
 Roch, Hr. A., Privatier Berlin
 Roch, Frl. L. "
Karol. Gutbub We., Kochstr. 193 "
 Schlessinger, Hr. Bezirksrabbiner, mit Frl. Tochter Bretten
Villa Hammer
 Schatz, Frl. Math., Vorsteherin Plötzensee b. Berlin
 Wehrle, Frau Frieda We. Karlsruhe
Rob. Hammer, Hauptstr. 125
 Badrian, Hr. Emil, Oberlehrer, mit Frau Gemahlin Hamburg
Postmeister Herrmann
 Ihde, Hr. H., Privatier, mit Frau Gem. Altona
Villa Hohenstaufen
 Grünwald, Hr. J., Bankier, mit Tochter Giessen
 v. Kröcher, Hr. Major Ludwigslust, Meckl.
Villa Hohenzollern
 Rau, Hr. H., Brauereibes., m. Tochter Mannheim
Gärtner Holz
 Keller, Hr. Ehingen
Villa Johanna
 Weber, Hr. F., Priv., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Witwe Kammerer
 Kindler, Frau Marie Mannheim
L. Kappelmann We., Stichstr.
 Rappo, Frau Baumeister Wannsee b. Berlin
 Kossmann, Hr. Dr. E. F. Haag (Holl.)
Fr. Kessler, Weinhandlung
 Hunbrel, Hr. Ferd., Schiffsoffizier a. D. München
Villa Lichtenstein
 Cohn, Hr. Herm., Kaufmann Berlin
Eug. Lipps, Schlossermstr.
 Schäfer, Hr. A., Kaufmann Pforzheim
Badkassier Maier
 Eisemann, Hr. Louis, Kaufmann Stuttgart
Villa Mon Repos
 Schmidt, Hr. Jakob, Privatier Frankfurt a. M.
Luise Pfau We.
 de Taube, Frau R. We., mit 2 Töcht. Karlsruhe
G. Pfeiffer, Portier
 Müller, Hr. Louis, mit Frau Gem. Berlin
 Behnke, Frl. Marta "
Karl Pfeiffer, König-Karl-Str. 70
 Eschelbacher, Hr. Dr. J., Rabbiner, mit Frau Gem. Berlin
W. Schmid, Schreinerstr.
 Schmalzriedt, Hr. E., Landwirt Münchingen
 Schmalzriedt, Frau Thekla "
Friedr. Treiber, Kaufmann
 Kämpfe, Frau Landg.-Rat, mit Tochter Berlin
 Menges, Frl. Privatier Zwingenberg, Hessen
 Uhlmann, Hr. Alb., Fabrikant Cannstatt
 v. Wehren, Frau Dora Gotha
Karl Vollmar We.
 Möbius, Hr. Fritz Adolf Leipzig
 Zahl der Fremden 9805.

Stand. buch-Chronik
 vom 2. bis 15. Juli.

Geburten:
 30. Juni Seyfrid, Wilhelm Gottlieb, Fuhrmann in Sprollenhäus, 1 Sohn
 5. Juli Horheimer, Robert Michael, Hilfsbriefträger hier, 1 Tochter
 7. Juli Ziesle, Christian Friedrich, Fuhrmann in Windhof, 1 Sohn
 6. Juli Sturm, Johann Jakob, Bahnw. hier 1 Sohn
 10. Juli Götz, Jakob Fuhrmann hier, 1 Tochter
 13. Juli Mayer, Albert Friedrich, Zimmermann hier, 1 Sohn
Geftorbene:
 7. Juli Hausmeister, Emil, Bankier in Stuttgart, 60 Jahre alt
 8. Juli Kuch, Marie Sophie geb. Rothfuß, Wwe. des Zimmerm. J. Gottfried Kuch hier, 75 Jahre alt
 11. Juli Magenreuter, Karl Wilhelm, Holzhaue hier, 68 Jahre alt
 13. Juli Schober, Karl Wilhelm Eduard, Bäckermeister hier, 43 Jahre alt
 15. Juli Gill, Gustav Wilhelm Franz, Subdirektor in Frankfurt a. M., 58 Jahre alt

Vergleichen Sie alle Angebote in
Schuhwaren
 in Bezug auf Auswahl, Qualität u. Preise,
 dann kaufen Sie sicher nur bei
Ferd. Schaefer, Pforzheim
 Telef. 1959 Ecke Marktplatz u. Schloßberg.

Eingerichtete gutgehende
Fremden-Pension
 in Wildbad
 zu mieten gesucht,
 späterer Kauf beabsichtigt.
 Genaue Offerten mit Preisangabe unter S. 24 postlagernd Bad Teinach erbeten.

Wenn sie sicher gehen wollen,
 etwas wirklich Gutes zu bekommen, dann nehmen Sie Kathreiners
 Malzkaffee und nicht eine Nachahmung.

Wie süß
 sieht ein rosiges, jugendfrisches
 Antlitz und ein reiner, zarter,
 schöner Teint aus. Alles dies
 erzeugt:
Stedenpferd-Siliciummilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radebeul
 Preis à St. 50 Pf., ferner ist der
Siliciummilch-Cream Dada
 ein absolut sicher wirkendes Mittel
 gegen Sommerprossen. Tube 50
 Pfennig in der Hofapotheke sowie
 bei Anton Heinen Nachf. und
 Fr. Schmeltze

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers

Eduard Schober

Bäckermeister

herzlichen Dank.

Insbefondere danken wir für den erhebenden Gesang und die ehrende Begleitung des Militärvereins zur letzten Ruhestätte des Entschlafenen, für die vielen Blumen Spenden und den Herren Trägern.

Wildbad, den 16. Juli 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

15 Rezepte

zum Einmachen der Früchte mit Dr. Oetker's Salicyl (Einmache-Hülfe) erhält jede Hausfrau umsonst. Seit 20 Jahren bewährt. Zu haben in den Geschäften oder postfrei von

Dr. A. Oetker,

Bielefeld.



Am Sonntag

wenn die Damen in hellen Kleidern gehen, kann man so recht sehen, wo mit Flammer's Seife und Seifenpulver gewaschen wird. Die damit gewaschenen Kleider fallen sofort auf durch ihre ungewöhnliche Reinheit und Frische. Die Damen, die etwas auf sich halten, wissen wohl, warum sie nur jene berühmten Waschmittel besitzen.

Wirtschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, dass ich mit heutigem das :: ::

Schwarzwaldhotel

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werten Gästen die grösste Aufmerksamkeit zu schenken und bitte, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen :: :: ::

Wilhelm Schmid.

Empfehle prima Biere und reelle Weine sowie vorzügliche Küche bei ganz :: :: civilen Preisen :: ::

Kaffee direkt von Hamburg!

(Ohne Zwischenhandel.)

Kaffee geröstet per Pfund 110, 115 120, 130, 136 140, 148, 150, 158, 165 Pfennig

Versand in Postkarton mit 1/2 Pfund Paketen oder in Postsäcken von 9 1/2 Pfund franko.

Tee Feinste chinesische u. indische Mischungen von Mk. 1.70 bis 4.90.

Souchong-Pecoblüten-Mischung p. Pfd. Mk. 2.80 Tee und Kakao bei Abnahme von 5 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein | Garantiert reine 1.30, 1.50, 1.90, 2.25. | Koch-Schokolade

in 1/2 und 1/4 Pfund-Packungen. | Mk. 1.-, 1.10 und 1.30.

Man verlange neueste Preisliste.

Muster gerne zu Diensten.

Hotels bei Saison-Abschlüssen 5 Prozent Rabatt.

Lieferant erster Hotels Baden-Badens, Harzburgs, Heidelbergs, Homburgs, Nauheims, Westerlands etc.

Eduard Weisert, Hamburg 23.

Siefert's Hastrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit

Siefert's Hastrunkstoff

aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste

Volkstrunk.

Gefährlich erlaubt. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein. Paket für 100 Liter mit 1a. Koffein nur Mk. 4.-, mit Malagatrauben Mk. 5.- franko Nachnahme mit Anweisung. 1a. Zucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Zell-Harmerbacher Hastrunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

Hermes Korinthenjaft. Der beste Most-Genwart ohne Zuckerzusatz, einfach in der Handhabung, billig und ausgiebig. 1 Portionenkanne zu 100 Liter Mk. 7.50 empfiehlt Fr. Treiber.

MÖBELHAUS J. Schwersenz Nachf., Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen. — Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte. :: :: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :: ::

Telephon 490.

Sedans-Platz Dillsteinerstrasse 4.

Telephon 490.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Weisse, farbige und schwarze

Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

Wasch-Costüme

in allen Größen von Mk. 3.50 an.

Gust. Kienzle,

Königl. u. Herzogl. Hofl. Wildbad, König-Karlstr. 187.



St. Forstamt Hoffett, Post Weinach.

Beigholz-Verkauf

Am Mittwoch den 27. Juli vor-mittags 10 1/2 Uhr im Lamm in Aigenbach aus Gut Aigenbach, Abt.: I. 1. 3. 4. 5. 6. 8. 10. 11. 13. 14. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 34. 35. 38. 60. 62. Km.: buchen 1 Schtr., 35 Aussch., Nadelh.: 157 Prgl. 468 Anbr. und 83 La.-Koller.

Am Donnerstag den 28. Juli vor-mittags 10 1/2 Uhr in der Sonne in Michelberg aus Gut Nehmühle Abt.: II. 6. 10. 15. 46. 52. 53. III. 4. 8., aus Gut Michelberg, Abt.: II. 23. 24. 26. 27. 31. 39. 59. 60. Km.: buchen 12 Prgl. 11 Aussch., Nadelh.: 260 Prg., 568 Anbr., sowie 12 La.- und 17 Fo.-Koller.

Auszug für jeden der beiden Ver-kaufe vom Kameralamt Altenfey erhältlich.

Ein ehrliches geordnetes

Mädchen

von 18 bis 20 Jahren für Küche und Zimmer zu mögl. sofortigem Eintritt gesucht.

Kurhaus Waldeck Neuenbürg.

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör ist bis 1. Okt. zu vermieten.

Zu erfrag. i. d. Exp. d. W.

Guten

Obstmost

von 20 Liter ab bei Hermann Krauß, Küfermstr. Hauptstraße.

Handelsschule H. Merkur, Pforzheim.

Damen u. Herren finden prakt. u. gewist. Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie in allen modernen Sprachen. Prospekte gratis durch

Conr. Marquard

Rgl. Kurtheater

Samstag, den 16. Juli 1910

Die

Schmetterlingschlacht

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Sonntag, den 17. Juli 1910

Geschlossen.

Montag, den 18. Juli 1910

Fräulein Josette—meine Frau

Lustspiel in 4 Akten von B. Gavault u. N. Charvet. Deutsch von Max Schöna u.

Ev. Gottesdienst.

Sonntag, den 17. Juli 1910

8. Sonnt. nach Trinitatis.

Vorm. 10 Uhr Predigt

Stadtpfr. Köstler.

Nachm. 1 Uhr: Christen-

lehre mit den Söhnen. Stadt-

vikar Weller.

Nachm. 3 Uhr Biblische

Besprechung (in der Kirche)

Stadtvikar Weller.

Nachm. 2 Uhr Predigt

in Sprollenhaus. Stadtpfarrer Köstler.